

Unteregstringen

Schulort:	Unteregstringen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Weiningen	Gemeinde 2015:	Unteregstringen
		Kirchgemeinde 1799:	Weiningen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 170-170v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1121: Unteregstringen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1121].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Unteregstringen (Niedere Schule, reformiert) - Unteregstringen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

17.02.1799

Jch Schulmeister, Hs Jacob Ehrsam, Beantworte die Fragen über den Zustand der Schule meines orts. zu handen des Bürger Minnister der Künste und Wüßenschaften gelangen zu laßen den 17. Tag Hornung. 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Unter Engstringen heist der Ort der Schulle, ein besonders Dorf zur Kirch gemeinde und Agentschaft Weiningen gehörig, im Distrikt Regenstorf Kantons Zürich, auß. 15. Häuser bestehend.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Unter Engstringen heist der Ort der Schulle, ein besonders Dorf zur Kirch gemeinde und Agentschaft Weiningen gehörig, im Distrikt Regenstorf Kantons Zürich, auß. 15. Häuser bestehend.
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zum Schulbezirke innerhalb einer Viertelstund gehören folgende 3 Landgüter, welche Bürgeren von Zürich Zustehen, als SparenBärg, Weid u Sonnen berg. Von den Lehenleüten kommen. 8 Kinder zur Schule.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Von den benachbarten Schulen sind die zu Weiningen und Ober Engstringen entfernt jede 1 Viertel Stund, die zu Geroldschweil eine halbe Stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Wird ertheilt im Buchstabieren. Lesen und Schreiben im Winter täglich des Morgens von. 8-11 Uhr u Nachmittags von 1-4 Uhr. im Sommer nur. 2. Tag in der Wochen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? die WinterSchul währet vonn Marteiini bis Ostern. die Sommer Schul von Pffingsten bis zum Herbst. Auch wird im Winter 2 Mahl in der Woche eine Nachtschul zum Unterricht und Übung im Singen gehalten und und besonders bezahlt. ein Gulden.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schul Bücher sind: daß Zürcher A B C Buch und Catechismus das Psalmen buch u N Testament u daß Waser büchlein
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften macht ich Schulmeister selbst und laß sie dann abschreiben durch die kinder.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Wird ertheilt im Buchstabieren. Lesen und Schreiben im Winter täglich des Morgens von. 8-11 Uhr u Nachmittags von 1-4 Uhr. im Sommer nur. 2. Tag in der Wochen. die WinterSchul währet vonn Marteiini bis Ostern. die Sommer Schul von Pffingsten bis zum Herbst. Auch wird im Winter 2 Mahl in der Woche eine Nachtschul zum Unterricht und Übung im Singen gehalten und und besonders bezahlt. ein Gulden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Kinder sind in die Klöße der Lesenden und der Buchstabierenden eingetheilt

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Mich Schulmeister hat die Gemeinde außersehen. Der ehemalige [[[Seite 2] Gerichts Herr hatmich bestätigt ich bin ein Ortsburger mit Nammen Hs Jacob Ehrsam, gebahren. den 23. Hor. 1766.
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? hab eine Frau u 2. Kinder Anno 1790 bin ich erwählt worden, meiner Profeßion ist ein Leiniwäber und ein wenig Güter darzu daß verrichte ich nach den Stunden der Schul.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schul Kinder sind dermalen gegenwärtig.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) im Winter. an Knaben. 12. a Mädchen. 14.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Jm Sommer. Knaben. 3 b 4. Mch.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Schulfond oder dergleichen ist gar nicht vorhanden.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld zahlt jedes Kind Wochentlich. 2 fl. c Auß der Gemeind nach zu schuß 20 fl. Wochentlich. ein scheid Holz von jedem Kind. {Täglich} zu schuß an Studen von der gemeind ein Fuder
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Vor 10 Jahren war ein Schul Hauß erbaut worden. und zwar auf Kosten der Gemeind selbst, unten ist eine geraumige Schul Stuben und oben eine Wohnung für mich Schulmeister. Es steht aber auf einem sünftigen Plaz oder Boden, daher es fucht u ungesund ist und schon 2 Mal hat müßen Reporiet werden. Jezt ist es wider in einem solchen zu stand daß ich nicht mehr kan darrinnen Wohnen oder Schul halten kan damich die Noth gezwungen, wider im meins Vaters Hauß zeihen müßen, wohin ich nun auch und Zwahr mit großer beschwerd, die Kinder kommen laße damit die Schule nicht unter laßen werde
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Sommer Schul Lohn ist. 5 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Unter Engstringen den 17. Hornung Hs Jacob Ehrsam

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 170-170v
Briefkopf	Jch Schulmeister, Hs Jacob Ehrsam, Beantworte die Fragen über den Zustand der Schule meines orts. zu handen des Bürger Minnistter der Künste und Wüßenschaften gelangen zu laßen den 17. Tag Hornung. 1799.
Transkriptionsdatum	04.08.2010
Datum des Schreibens	17.02.1799
Faksimile	1121BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_170-170v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ehrsam
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	<u>Unterengstringen</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	<u>Regensdorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Weiningen</u>	Amt 2000	<u>Dietikon</u>
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	<u>Weiningen</u>	Gemeinde 2015	<u>Unterengstringen</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	676086				
Geo. Länge	251684				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterengstringen (ID: 1506)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	3	12
Mädchen	4	14
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Unterengstringen (ID: 1507)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3023)**

Name: Ehram
 Vorname: Hans Jacob Herkunft: Unterengstringen
Weitere Informationen Konfession: reformiert
 Alter: 33 Im Ort seit:
 Geschlecht: Mann Lehrer seit: 9 Jahren
 Zivilstand: verheiratet Erstberuf: Weber/Spinner
 Hat er eine Familie? Ja Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Anzahl Kinder: 2 Agrarische Tätigkeit
 Weitere Verrichtungen? Ja Agrarische Tätigkeit